

Presseinformation

Aufbruchstimmung am „Tag der Weiterbildung“:

Raus aus der Biedermeierlichkeit und hinein in eine Welt der Bildung, Begegnung und gesellschaftlichen Teilhabe!

Der gestrige „Tag der Weiterbildung“ im Steiermarkhof war ganz von einer neuen Aufbruchstimmung in der Erwachsenenbildung geprägt. Das Land gab eine Vorschau auf die künftige Strategie „Zukunft Erwachsenenbildung Steiermark“, in Diskussionen und Workshops widmete man sich den künftigen Herausforderungen und erarbeitete mögliche Lösungsansätze. Motto: Menschen nach der Pandemie aus der Biedermeierlichkeit holen, die vielen Vorteile von (Weiter-)Bildung bewusst machen und zum Besuch von Bildungseinrichtungen und Bildungsangeboten motivieren. Der fundierte Grundstein dafür wurde mit dem heurigen Jahr der Erwachsenenbildung bereits gelegt.

„Durch die Pandemie sind viele Menschen in eine neue Biedermeierlichkeit verfallen. Darunter leidet auch die Erwachsenenbildung. Daher ist jetzt ein guter Zeitpunkt, die Erwachsenenbildung neu zu denken und verstärkt sichtbar zu machen“, betonte Bildungslandesrat Werner Amon am gestrigen „Tag der Weiterbildung“. Bereits im aktuellen Landesbudget wurden die Geldmittel für Bildung entsprechend aufgestockt und es liegt auch bereits eine eigene Zukunftsstrategie für die Erwachsenenbildung in der Steiermark vor. Alexandra Nagl, Leiterin der zuständigen Fachabteilung Gesellschaft im Land Steiermark: „Wir müssen jetzt nach der Pandemie die Bildung in eine gute Zukunft führen. Daher wird es in den nächsten Jahren verstärkte Initiativen geben, mit denen wir vor allem auch in die steirischen Regionen gehen werden.“ Neben Themenschwerpunkten wie „Demokratie und Bildung“, „Digitaler Wandel und Lernen“, „Selbstfürsorge und Zusammenleben“ oder „Nachhaltiges Handeln und Klimaschutz“ stehen auch die notwendigen strukturellen Rahmenbedingungen im Fokus der Maßnahmen.

„Bildung wirkt“-Jahr als wichtiger Zukunftsimpuls

Mit dem Jahr der Erwachsenenbildung, das unter dem Motto „Bildung wirkt“ gelaufen ist, wurde dafür heuer bereits der Boden für mehr Sichtbarkeit aufbereitet. „Wir haben in diesem Jahr quer durch die Steiermark Menschen mit spannenden Bildungsbiografien vor den Vorhang geholt. Im Rahmen der regionalen ‚Bildung wirkt‘-Tage haben wir Bildungseinrichtungen in allen steirischen Regionen besucht und dort Bilder und Stimmen eingefangen, um so ganz bewusst die regionale Vielfalt in der steirischen Erwachsenenbildungslandschaft sichtbar zu machen“, betonte Kerstin Slamanig, Geschäftsführerin des Bildungsnetzwerks Steiermark. Mittels Interviews und Videos wurde das Thema Weiterbildung somit nachhaltig sichtbar und hörbar gemacht.

Hannes Galter, Vorstandsvorsitzender des Bildungsnetzwerks Steiermark, betonte die zentrale Rolle der Erwachsenenbildung, die „viel zu wichtig ist, um sie dem Markt zu überlassen“ und wies auf die Rolle des Bildungsnetzwerks als zentrale Serviceeinrichtung für die Erwachsenenbildung hin.



Verstärkte Präsenz und ein Bildungsscheck für alle in der Steiermark sind wichtige Elemente für eine gute Zukunft der Erwachsenenbildung. Galter: „Diese muss vor allem niederschwellig und für alle leistbar sein.“

Anhang: 2 Fotos

Foto 1: Hannes Galter, Kerstin Slamanig, Alexandra Nagl, Werner Amon (v.l.)

Foto 2: Hannes Galter, Alexandra Nagl, Kerstin Slamanig, Andrea Koller, Werner Amon (v.l.)

Copyrightinweis: ©Luef light

Kontakt und Rückfragen:

Mag.^a (FH) Kerstin Slamanig | Geschäftsführung Bildungsnetzwerk Steiermark
kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 664 4186814 | www.erwachsenenbildung-steiermark.at

Mag.^a Johanna Vucak | Pressearbeit
johanna.vucak@eb-stmk.at | +43 664 4123223 | www.erwachsenenbildung-steiermark.at